

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1811**

6.11.1811

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt

Mittwoch den 6. November 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Aufhebung der Ein- und Ausschreibgebühren armer Lehrlinge betreffend.

Um armen Knaben die Erlernung eines Handwerks auf keine Weise zu erschweren, soll nach einem verehrlichen Beschluß des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 21. v. M. bei solchen armen Knaben die Aus- und Einschreibgebühren, so wie das Trinkgeld, keinesweges mehr erhoben werden.

Den sämtlichen Hänften wird dies bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 30. Okt. 1811.

Großherzogl. Stadtamt.

Graf von Benzel Sternau.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Ministerial-Kanzlist Sutter ist der untere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Theil am Speicher und Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Jenner 1812. bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Nahe am Markt sind zwei schöne tapezirte Zimmer für einen ledigen Herrn auf den 23. Jenner 1812. zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

DienstAnträge.

Emmendingen. [ScribentenAnnahme.] Ohn-
längst habe ich einen Actuar recipirt, welcher aber
auf Zuspruch noch vor dem Eintritt sich anderwärts
engagirt hat. Ich habe daher diese Stelle wieder zu
vergeben. Emmendingen, den 21. Okt. 1811.

Amtsrevisor Wagner.

Karlsruhe. [Anerbieten.] Ein Mann von
mittlern Jahren, welcher gut mit Pferden umgehen
kann und mehrere Jahre dahier als Kutscher in
Dienste war, und gute Attestate hat, wünscht wieder
in einen solchen Dienst einzutreten. Das Nähere ist
auf dem Comptoir des Anzeigeblasses zu erfahren.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzogener em-
pfehle sich Einem hochverehrlichen Publikum, in Ta-
pezierung von Zimmern, Divans, Canapés, Sessel
und Matratzen nach der neuesten Mode in oder außer
dem Haus, um die billigsten Preise zu verfertigen.

Anton Smelin, Sattler
in der alten Adlergasse wohnhaft.

Karlsruhe. [Anzeige.] Einem verehrlichen
Publikum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir unser

Logis gegenwärtig in dem reformirten Schulhaus ge-
nommen haben, woselbst wir fortfahren werden, uns
durch das beste Assortiment der feinsten spanischen
Couleurtenwolle, welche sowohl zum Stricken als
auch zu Matratzen und Couverten zu haben, so wie
auch alle wollene Sachen zu waschen, auf das beste
und billigste uns zu empfehlen eifrigst bemühen werden.

Caroline Ruppenthal und Louise Wehtag.

Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Der Unter-
zeichnete benachrichtigt das verehrungswürdige Publi-
kum, daß er jetzt im neuen reformirten Schulhause,
in der Lizeumsstraße nahe am Markt wohnet.

Karlsruhe, den 4. Nov. 1811.

Martini, RegierungsSecretär und
advocatus ordinarius.

Karlsruhe. [Bierwirthschaft.] Unterschriebener
benachrichtigt ein verehrliches Publikum, daß er mit
hoher Genehmigung eine Bier- und BrandweinWirth-
schaft vor dem Mühlburger Thor in seinem neu erbauten
Hause errichtet hat, er verspricht reinliche und plunkliche
Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Winterhalter,

Bierwirth zur Stadt Baden.

Fremde vom 1. bis 4. November.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr von Keller aus Frankfurt Hr. Friedenerich-
ter Kern aus Straßburg. Hr. Antmann Kaufmann aus
Stuttgards Hr. Doktor Hils aus Cannstatt. Hr. Lieut-
nant Geldern aus Rempten. Hr. Pfarrer Speher aus
Weissenburg Hr. Baron von Lürkheim, Großherzogl.
bessischer Gesandter aus Frankfurt.